

Studentische Protestfeier mit Glühwein vor dem Opernhaus

(ko) Die Universität war zu ihrem Jubiläum vom Campus in die Stadt gekommen. Doch auch die über 1100 Plätze im Opernhaus reichten nicht aus, um alle Freunde, Förderer und Mitglieder einzuladen. Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling begrüßte aber Vertreter aller Gruppen, darunter auch die zahlreichen Partnerhochschulen – jeweils in der Landessprache.

Da aus Geldmangel die geplante große Feier für alle Uni-Angehörigen abends in der Mensa ausfallen mußte, lud der Allgemeine Studierenden-Ausschuß (ASTA) nach der Festrede von Prof. Dr. Alfred Grosser zu einer kleinen Protestfeier vor dem Opernhaus mit Glühwein und Brezeln.

Grosser gab den Studenten mit auf den Weg, „sich nicht ideologisch auszutoben“, denn mit 30, 40 Jahren würden sie Verräter an dem, was sie als Studenten gesagt hätten.

Offensichtlich schmeckten den Studenten die Canapees



Mit Glühwein und Brezeln feierte eine kleine Studentengruppe vor dem Opernhaus.
Foto: Reminghorst

des offiziellen Stehempfangs im Opernhaus besser als die Brezeln, denn die Häppchen wurden tablettweise nach draußen getragen.

Viel Beifall beim Festakt erhielten die Studierenden des Instituts für Textilgestal-

tung/Kulturgeschichte der Textilien: „Das Fenster der Europa oder Zweifelt das Auge, rettet der Verstand?“ hieß ihre festliche Darbietung in fünf Szenen unter Mitwirkung von Barbara Schimmel und Dr. Heidi Helmhold.